

Kreis Paderborn (krpb). „Lisas Traum ist unser Traum!“ Mit dieser Botschaft gehen die Kinderschützer im Jugendamt des Kreises Paderborn jetzt in die Offensive und schließen sich einer Bundeskampagne an, die über die tägliche Praxis besser aufklären und informieren will. „Wir werden gerne auf die Eingriffsbehörde bei akuter Kindeswohlgefährdung reduziert. Dabei ist die Mehrzahl unserer Angebote auf frühe Hilfen für Kinder und Familien ausgerichtet, damit bereits die Entstehung einer Kindeswohlgefährdung vermieden werden kann“, betont Günther Uhrmeister, der als stellvertretender Kreisjugendamtsleiter den Kinderschutz verantwortet.

Die Kinderschutzfachkräfte des Kreises gehen in den nächsten Wochen gezielt in Schulen, Kindergärten und Jugendzentren, um über frühe Anzeichen von Kindeswohlgefährdung und vorbeugende Angebote des Jugendamtes aufzuklären. Damit machen die „Botschafter des Kindesschutzes“ deutlich, dass es beim Kreisjugendamt eine Vielfalt von „familienergänzenden Angeboten“, die den „familienersetzenden Maßnahmen“ eindeutig vorgehen. Aber auch die Verfahrenwege nach der Meldung einer Kindeswohlgefährdung werden sorgsam beschrieben, damit das Verständnis für den Schutzauftrag des Jugendamtes in der Öffentlichkeit wachsen kann. „Wir bekommen in diesen Informationsveranstaltungen viele positiven Rückmeldungen zu unserem Auftrag, das stärkt uns, wenn die Öffentlichkeit das Kindeswohl mit unseren Augen sieht“, freut sich Uhrmeister über erste Erfolge der Kampagne. Aber er hat auch Verständnis für öffentliche Kritik in akuten Konfliktfällen. Uhrmeister: „Es ist immer ein schmaler Grat, wenn wir die Grenze der Privatsphäre überschreiten und uns in Elternrechte einmischen müssen, weil wir die Rechte von Kindern verletzt sehen. Da ist es gut, wenn andere auch hinschauen“

Aber eine Erfahrung der anlaufenden Kampagne ist auch, dass der Blick der Öffentlichkeit für Risiken und Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung deutlich geschärft wird. Kinder brauchen Liebe und Akzeptanz, Ernährung und Versorgung, Aufsicht und Schutz, Bindung und soziale Beziehungen, Gesundheit Wissen und Bildung, beschreibt das Jugendamt die Grundbedürfnisse. „Erst wenn wir wissen, was Kinder wirklich alles brauchen, können wir auch erkennen, was ihnen fehlt“, beschreibt Günther Uhrmeister die einfache Losung seiner Schutzkräfte. Das Denken und Handeln des Jugendamtes dreht sich in allen Lebenslagen um die gesunde Entwicklung der Kinder. „Lisas Traum ist unser Auftrag“ ist deshalb der Titel der Werbebotschaft, der für die Informationen des Jugendamtes interessieren soll. Einrichtungen, die Informationsveranstaltungen zum Kinderschutz im Kreis Paderborn anbieten möchten, können sich unter der Rufnummer 05251-308-518 an das Kreisjugendamt wenden.

Zum Foto:

Die Kindesschützer des Paderborner Kreisjugendamtes starten eine Kampagne für das Kindeswohl. Auf unserem Foto stehen (von links) Catharina Alefelder, Pauline Szymanski, Jessica Nolte, Roland Gladbach und Andreas Braun stellvertretend für ihre Kinderschutzkollegen in den Startlöchern.